

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Maghreb im Fokus

Energie und Nachhaltigkeit



**Deutsch - Maghrebinische
GESELLSCHAFT e.V.**

الجمعية المغربية الألمانية

www.dmag-bonn.de

Energie für das Volk?

Eine kritische Analyse des Projekts Desertec

Eine auf den ersten Blick kühne Vision hat in den vergangenen Jahren viel Aufmerksamkeit erfahren: Durch eine großflächige Installation von Solarthermie- und Windkraftanlagen in den Wüstenregionen Nordafrikas und des Nahen Ostens könne nicht nur die lokale Bevölkerung, sondern auch ein Großteil Europas mit grüner Energie versorgt werden. Doch nicht nur ökologische und energiepolitische Vorteile werden dem Projekt zugeschrieben; durch ökonomische Modernisierung im südlichen Mittelmeerraum und regionale Kooperationen seien auch friedenspolitische Effekte zu erwarten - so die Verfechter der Idee.

Delf Rothe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik Hamburg, berichtet - vor dem Hintergrund der schwierigen politischen Situation im Maghreb-Raum - über die kritischen Aspekte des Desertec-Projekts und analysiert das Risiko, dass industrielle Großprojekte wie Desertec die Machtverhältnisse in der Region verfestigen.

Rothe promovierte an der Universität Hamburg im Fach Politikwissenschaft mit einer Arbeit zur internationalen Klima- und Sicherheitspolitik. Seit einigen Jahren beschäftigt er sich mit der Europäischen Mittelmeerpolitik und ist unter anderem Mitherausgeber des Sammelbandes „Euro-Mediterranean relations after the Arab Spring“.

Mittwoch, 1. Oktober 2014, 18 Uhr

Delf Rothe

VHS Bonn in Bad Godesberg, Michaelplatz 5

Der Eintritt ist frei.

1510

Konflikte um Energie:

Energiesicherung im nördlichen Afrika

Spätestens seit Beginn des Jahrhunderts hat sich die geopolitische Situation im Norden Afrikas verändert: Der Maghreb kann nicht mehr isoliert vom Gebiet der Sahara und dem des Sahel betrachtet werden. Drei Entwicklungen unterstreichen dies: die von den USA geschaffene militärische Struktur „African Command (Africom)“, die Außen- und Sicherheitspolitik Algeriens und die Folgen des Krieges in Libyen, der massiv zur Destabilisierung der Großregion beigetragen hat.

Energiesicherung scheint zum zentralen Politikfeld Frankreichs (und der EU), der USA, aber auch Chinas geworden zu sein, man kann deshalb von einer Renaissance der Geopolitik sprechen. Damit richtet sich der Fokus auch wieder auf das System der Françafrique, das über Jahrzehnte der Region Armut, Elend, Staatszerfall und eine Ökonomie der Gewalt beschert hat.

In dieser Veranstaltung analysiert Werner Ruf, Professor für Internationale und intergesellschaftliche Beziehungen und Außenpolitik, die jüngsten Entwicklungen in der Region. Dabei beleuchtet er die Interessen und Strategien der großen Mächte, untersucht die Zusammenhänge zwischen Armut, Gewalt und Staatszerfall und problematisiert den neuen Ordnungsanspruch, den Deutschland für Afrika formuliert.

Mittwoch, 12. November 2014, 18 Uhr

Prof. Dr. Werner Ruf

VHS Bonn in Bad Godesberg, Michaelplatz 5

Der Eintritt ist frei.

1512

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft
und Internationales
VHS Bonn in Bad Godesberg
Michaelplatz 5
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41
Email: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de



Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
Volkshochschule Bonn/Presseamt, August 2014, Auflage 400
Bildnachweis: © James/fotolia.de